

Aus dem Schreibkalender von Karl Manuel 1677

Autor(en): **Thormann, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **30 (1918)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem
Schreibkalender von Karl Manuel 1677.

(Mss. Hist. Helv. XXII 38 der Berner Stadtbibliothek.)

Das Groß Portal an der Hauptkirchen alhier wirdt gemahlet. In diesem Jahr wardt das Jüngste Gericht oben an dem großen Portahl alhier mit Farben angestrichen undt alle Bilder außgemahlet, so nicht iedermann gefallen, auß ursachen, es rieche nach dem Pabstum. Alle Wappen, Schiltten undt Figuren an den anderen Thüren wurden auch zugleich erneuweret und mit Farben angestrichen.

In den zweyen vorgehenden Jahren wurd die gantze Kirchen inwendig oben an den gewelberen an beyden Seithen frisch geweißget undt gemahlet, wie auch die Thüren inwendig undt an beyden Seithen des Cohrs perspectiv gemahlet. Uff allem diesem man nicht viel haltet, weilen es von einem schlechten Mahler gemachet undt wohl hette können underwegen bleiben undt dieser Kosten an etwas nothwendigeres gewendet werden.

Auch wurd in diesem 1677. Jahr die Balustre uff dem Kirchhoff gemachet wie auch die schönen breiten Spatzierwegen. Dieß iedermenniglich wohl gefallet.

Dr. F. Thormann.



Aus Niklaus Manuels Totentanz. (Papst und Tod.)